



Kommt eine weitere Revision der 9001?

Wie ist der Stand der Arbeiten?

Aus einer Internet- Meldung auf der [Webseite der International Organization for Standardization \(ISO\)](#) liegen nun folgende Fakten dazu vor:

Die ISO 9001:2015 bleibt vorerst wie sie ist.

1	Verlauf der Ermittlung
---	------------------------

Die ISO 9001 soll, wie alle ISO- Normen, standardmäßig alle 5 Jahre auf Aktualität geprüft werden.

Erste Workshops wurden bereits im Jahre 2019 veranlasst.

Zusätzlich hat die „Strategic Planning and Operations Task Group“ (Kürzel: **SPOTG**)“ des zuständigen ISO-Komitees der ISO / TC 176 im Unterkomitee SC2 im Jahre 2019 als erster Meilenstein eine weltweite, webbasierende Befragung von rund 8.400 Unternehmen zur „Zukunft der ISO 9001“ initiiert mit der Frage: „Welche der Optionen würden sie in Zukunft bei der ISO 9001 bevorzugen“?

Das TC 176 (umfasst ca. 176 Mitglieder in etwa 120 Ländern) entwickelt über seine drei Unterausschüsse (SC) Standards und Instrumente im Bereich des Qualitätsmanagements:

- **SC 1 - Konzepte und Terminologie** (ISO9000)
- **SC 2 - Qualitätssysteme** (z.B. ISO 9001, ISO 9004, ISO 10005-7)
- **SC 3 - Unterstützende Technologien** (z.B. ISO 10001-4, ISO 10008-18).

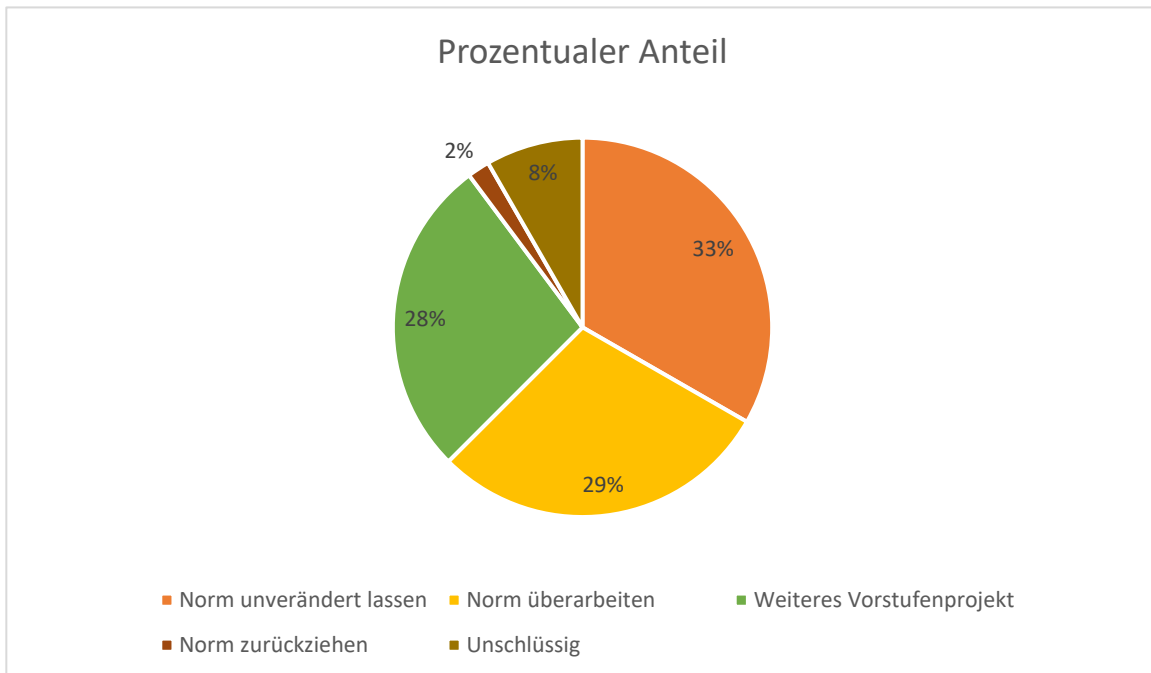
Die Ergebnisse dieser Befragung aus 2020 und abschließend aus Mai 2021 liegen nun laut dem „Öffentlichen Bericht über die Ergebnisse dieser Anwenderbefragung“ vor.

- 33,3 % der Befragten (2221 von insgesamt 6674 Antworten), also rund ein Drittel und damit die Mehrheit, wollten die jetzige ISO 9001:2015 unverändert lassen
- 29,2 % (1950 von insgesamt 6674 Antworten) sind für eine Überarbeitung der ISO 9001:2015
- **Es hat sich also eine knappe Mehrheit von 33 % zu 29 % für die Beibehaltung der bestehenden ISO 9001:2015 ausgesprochen.**
- 27,3 % (1824 von insgesamt 6674 Antworten) wollen in einem „weiteren Vorstufenprojekt“ prüfen, wie sich die Sachlage der Revision in zwei Jahren, also in 2023, darstellt und ob es dann sinnvoll erscheint, die Norm zukünftig zu erweitern durch eine Reihe von weiteren Normen (z.B. der 9000 er- und 10000 er- Reihe), um Firmen unterschiedlicher Reifegrade zu berücksichtigen.
- 1,9 % (129 von insgesamt 6674 Antworten) wollten die ISO 9001:2015 zurückziehen bzw. nicht ersetzen und
- 8,3 % (550 von insgesamt 6674 Antworten) waren unschlüssig oder hatten andere Vorstellungen.



2

Graphische Darlegung der Ergebnisse der Befragung



3

Weiterer Verlauf der Anpassungsarbeiten an der ISO 9001:2015

Die Mitglieder des technischen Komitees SC2 haben die Ergebnisse der Befragung und die Empfehlungen der Expertengruppe SPOTG Mitte 2021 bestätigt und somit festgelegt, dass die Norm unverändert bleibt. Somit wird eine turnusmäßige Überarbeitung ausgesetzt. Gleichzeitig wird aber empfohlen die nächste Überprüfung vorzuziehen.

Es wurde aber von den Mitgliedern der ISO eine „vorgezogene, erneute Überprüfung (weiteres Vorstufenprojekt) bzw. erneute Befragung“ der Revision für die ISO 9001:2015 vereinbart, die im Jahre 2023 stattfinden soll mit einer turnusmäßigen Bearbeitungszeit von ca. 2 Jahren.

Je nach Ausgang dieser Befragung wird:

die Revision der ISO 9001 in den zwei Folgejahren, also 2023 bis 2025, vorgenommen und dann als „ISO 9001:2025“ mit einer gewöhnlichen dreijährigen Übergangszeit bis 2028 abschließend gültig	mit der Revision der ISO 9001 wird erst im Jahr 2025 begonnen, wobei mit einer normalen Bearbeitungszeit von 2 Jahren zu rechnen ist, und dann als „ISO 9001:2027“ mit einer gewöhnlichen dreijährigen Übergangszeit bis 2030 wohl gültig werden.
---	--



Ergebnisse zur Anwenderbefragung 2020 zur Vorbereitung auf eine mögliche Revision der ISO 9001:2015

ISO 9001

Mögliche Themen, die hier bereits bei der letzten Befragung ermittelt wurden, sind u.a.:

- Change Management (Veränderungsmanagement),
- Business continuity plan / Disaster-Recovery -Plan (ungeplante Betriebsunterbrechung),
- Wissensmanagement,
- IT-Sicherheit und KI (künstliche Intelligenz),
- Ethik und
- Integrität oder Verbesserung der Integration mit anderen Managementsystemen.

4

Wie wirkt sich das zukünftig auf andere Managementnormen aus?

Die **ISO 9001:2015** stellt praktisch die „Grundlage / Basis aller Managementnormen“ dar. Pragmatisch gesehen ist sie „die Mutter der Nation“.

Darüber hinaus sorgt die **High Level Structure (HLS)** dafür, dass integrierte Managementsysteme, also unter Einbindung der ISO 14001 für das Umweltmanagement oder der ISO 45001 für den Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutzes usw. zukünftig noch effizienter gelenkt werden können.

Auf Basis der ISO 9001 Norm gibt es dabei noch zusätzlich einige branchenspezifische Lösungen: Für die Unternehmen der Automobilbranche und deren Zulieferer bietet die Qualitätsnorm „IATF 16949“ eine Möglichkeit, ihr Qualitätsmanagement zu lenken und Kundenanforderungen zu erfüllen. Die „ISO 22000“ bietet ähnliche Ansätze für Betriebe der Lebensmittelbranche, die „EN 9100- Reihe“ für die Luft- und Raumfahrtindustrie.

Daher werden sich auch alle damit verbundenen Managementnormen in naher Zukunft nicht ändern – von evtl. Detailanpassungen abgesehen, die es ja immer schon gegeben hat.

• Qualitätsmanagement

IATF 16949:2016	VDA 6.1, 6.2, 6.3 o. 6.4:2017	DIN EN 9100 bis 9120:2018
Automotive	Automotive	Luft- u. Raumfahrt

• Umwelt- und Energiemanagement

ISO 14001:2015	EMAS III	ISO 50001:2018
Umweltmanagement	EG-Umweltaudit-Verordnung, ab 09/2017 in neuer Version	Energiemanagement

• Sicherheitsmanagement

DIN ISO 45001:2018 ab dem 12.03.2018
Mit allgemeinem, weltweitem Geltungsbereich in Anlehnung an DIN EN ISO 14001